

EIN KÜNSTLERPAAR DER MODERNE

Emil Maetzel und
Dorothea Maetzel-Johannsen

23.11.2019—15.03.2020

www.edwinscharffmuseum.de

In den letzten zwanzig Jahren gehörten Werke Dorothea Maetzel-Johannsens immer wieder zu den ausdrucksstärksten Bildern in Sonderausstellungen des Edwin Scharff Museums; einen Eindruck von Emil Maetzels Kunst vermittelte die Ausstellung *Flächenbrand Expressionismus*. Nun rückt das Edwin Scharff Museum ausschließlich das Hamburger Künstlerpaar in den Fokus und stellt damit zwei wichtige Vertreter der künstlerischen Avantgarde in Hamburg vor.

Die Hansestadt hatte schon vor 1914 zahlreiche Förderer und Anhänger des Expressionismus, besonders der Künstlergemeinschaft Brücke, zu verzeichnen. In den ersten Jahren der Weimarer Republik kam es dann zu einer Weiterentwicklung der expressionistischen Formensprache in der Kunst Hamburgs; das Malerpaar Maetzel-Johannsen hatte daran einen entscheidenden Anteil. Beide begründeten 1919 die *Hamburger Sezession* mit, die sich der Moderne verschrieb und Hamburgs Anschluss an die internationale Avantgarde anstrebte.

Dorothea Johannsen (1886—1930) absolviert als junge Frau zwar eine Ausbildung zur Zeichenlehrerin, eine umfassende künstlerische Ausbildung ist ihr jedoch nicht möglich. Emil Maetzels (1877—1955) Leidenschaft gehört der Malerei; aus Vernunftgründen studiert er jedoch Architektur, arbeitet als Baurat und bleibt als Maler zeitlebens Autodidakt. Beide heiraten 1910, widmen ihr Leben der Kunst und erfahren in Berlin, wo Emil Maetzel während des Ersten Weltkriegs stationiert ist, wichtige Anregungen, so etwa beim Besuch von Herwarth Waldens Galerie *Der Sturm*. Ein entscheidendes Erlebnis für beide wird die Entdeckung afrikanischer Kunst, die sie selbst zu sammeln beginnen und deren Figuren sie in ihre Bilder integrieren.



01



02



03



04



05



06



07

Führungen, Workshops und Veranstaltungen zur Ausstellung:

Kunsthistorische Führungen

Sonntage, 01.12., 15.12.2019, 19.01., 16.02., 01.03., 15.03.2020
Montag, 06.01.2020 (Heilige Drei Könige), jeweils 11.30 Uhr

Sammlerführung

Sonntag, 26.01.2020, 11.30 Uhr

Der Sammler und Hauptleihgeber Tim Tobeler führt durch die Ausstellung.

Museumssonntag

Sonntag, 02.02.2020

11.30 Uhr: Führung mit Dr. Helga Gutbrod, Museumsleiterin
Die kunsthistorische Führung wird von einer Schrift-
dolmetscherin begleitet. Hörbeeinträchtigte Menschen
können das Gesprochene mitlesen.

15.00 Uhr: Vortrag von Dr. Rüdiger Joppien, Autor des
Kataloges zur Ausstellung

13.30–16.30 Uhr: Mach-Mit-Werkstatt für alle, die Lust
haben, passend zur Ausstellung kreativ zu werden

Museumswerkstatt für Schulen und Kindergärten

Montag–Freitag, 02.03.–13.03.2020

jeweils 8.30 Uhr und 10.30 Uhr

Mit Janina Schmid oder Philipp Schneider. Wir bringen
Leben ins Stillleben! Ein Arrangement aus unseren Lieblings-
gegenständen verwandeln wir in schräge Bilder.

Führung für Lehrkräfte

Dienstag, 28.01.2020, 16.00–17.30 Uhr

Im Ausstellungsrundgang machen wir Lehrer*innen mit den
Themen der Ausstellung vertraut und stellen die Möglich-
keiten eines Besuches mit Schulklassen vor. Die Führung ist
kostenlos. Anmeldung über esm@neu-ulm.de bis 21.01.2020

Weltfrauentag

Sonntag, 08.03.2020, 15.00 Uhr

Die Schriftstellerin, Kunstsammlerin und Bloggerin Silke
Tobeler („Female Gaze“) wirft anlässlich des Weltfrauentags
einen weiblichen Blick auf das Künstlerpaar Maetzel und ihre
Werke in der Ausstellung.

Kunst am Mittag

Mittwoch, 11.12.2019, 22.01., 12.02.2020, jeweils 12.30 Uhr

Eintritt & Mittagessen im Museumscafé: € 10,—

Halbstündige Impulsführung mit Dr. Helga Gutbrod.

Im Anschluss genussvolle Mittagspause im Museumscafé.

→11.12.: Dorothea Maetzel-Johannsen und ihr Selbstver-
ständnis als Künstlerin →22.01.: Die Afrika-Begeisterung der
Maetzels →12.02.: Vielfalt und Wirkung der (Druck-)Techniken
Anmeldungen bis 8.12./19.01./09.02. an esm@neu-ulm.de

Atelier im Museum: Malerei und Zeichnung

an sechs Vormittagen in der Ausstellung

Mittwoch, 15.01./22.01./29.01./05.02./12.02./19.02.2020,
jeweils 10.00–12.00 Uhr

Workshop und Eintritt: € 90,—

Vormittags, ohne andere Besucher*innen, erkunden wir in
Ruhe zeichnerisch die ausgestellten Werke, um dann Schritt
für Schritt in der Werkstatt malerisch zu arbeiten.

Bitte mitbringen: Skizzenpapier A3, Graphitstifte 2B, 6B, 8B,
Knetradiergummi, Arbeitskleidung, Acryl- oder Gouachefarben,
Pinsel, Malpapier oder Leinwand bis 60x80 cm.

Leitung: Christine Söffing

Anmeldungen bitte bis 07.01.2020 an esm@neu-ulm.de

Atelier im Museum: Stillleben

Ein Wochenende in der Ausstellung

Samstag, 15.02.2020, 13.00–17.00 Uhr

und Sonntag, 16.02.2020, 10.30–15.30 Uhr

Workshop und Eintritt: € 90,—

Inspiziert durch die Werke in der Ausstellung bauen wir
eigene Stillleben auf, die wir malerisch auf Papier oder Lein-
wand umsetzen. Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Acryl-
oder Gouachefarben, Pinsel, Malpapier oder Leinwand bis
60x80 cm. Wer möchte, kann kleinere Objekte für die Motive
mitbringen. Leitung: Christine Söffing

Anmeldungen bitte bis 04.02.2020 an esm@neu-ulm.de

Literarischer Ausstellungsrundgang

mit Florian L. Arnold

Sonntag, 12.01., 16.02., 15.03.2020, jeweils 15.00 Uhr

Bei diesem Spaziergang durch die Ausstellung geht es mit
Blick auf das Künstlerpaar Maetzel um „Liebe, Kunst und
Leidenschaft“, aber auch um die Schattenseiten des
Künstlerseins in unruhigen Zeiten.

Offenes Atelier

Samstag, 07.12.2019, 04.01., 01.02., 07.03.2020,

jeweils 13.00–17.00 Uhr

Workshop im Eintrittspreis enthalten

Einfach mal losmalen oder verschiedene Techniken auspro-
bieren? Kunstpädagog*innen und Künstler*innen geben im
offenen Atelier Tipps zur Erstellung eigener Kunstwerke.

Weitere Informationen zu unseren Ausstellungen und Angeboten erhalten
Sie über www.edwinscharffmuseum.de oder bei der Museumskasse
unter 0731 7050-2555. Führungsvereinbarungen und Anmeldungen können
Sie über 0731 7050-2520 (Verwaltung) oder esm@neu-ulm.de vornehmen.

Edwin Scharff Museum

Kunstmuseum & Kindermuseum Neu-Ulm

Petrusplatz 4

89231 Neu-Ulm

0731 7050-2555

esm@neu-ulm.de

www.edwinscharffmuseum.de

Das Edwin Scharff Museum ist nur
15 Gehminuten vom Ulmer Hauptbahnhof,
12 Gehminuten vom Münsterplatz und
5 Gehminuten vom Bahnhof Neu-Ulm entfernt.



Unser Haus ist barrierefrei.

Für Ortsfremde: Das Edwin Scharff Museum ist nicht identisch mit dem
Edwin-Scharff-Haus an der Donau, aber nur 5 Gehminuten davon entfernt.

Ab 1919 etablieren sich zudem
die Hamburger Künstlerfeste, die
ein Feuerwerk rasanter Revuen von
Tänzer*innen, Sänger*innen und
Schauspieler*innen abbrennen und
als ein Treffpunkt zwischen dem
Bürgertum und der künstlerischen
Bohème fungieren. Die exotischen
Ausstattungen werden rasch zur
Legende, besonders Emil Maetzel
erscheint in immer wieder neuen,
fantasievollen Kostümierungen als
ein Motor der überschäumenden
Feste.

Mit über 120 Gemälden, Grafiken,
Skulpturen und Fotografien gibt
die erstmals im *Kunsthau* *Stade*
gezeigte Ausstellung den bislang
umfassendsten Einblick in das Werk
des Künstlerpaares und in ein
bedeutsames Kapitel des Hamburger
Expressionismus. Sie basiert auf
dem Bestand der Hamburger *Samm-*
lung Tobeler, die sich seit Jahren
dem Werk von Emil Maetzel und
Dorothea Maetzel-Johannsen widmet.
Sie wird ergänzt durch Leihgaben
aus dem Nachlass der Familie,
sowie aus privaten und öffentlichen
Sammlungen.

Wir danken unseren Leihgebern!



08



09

Abbildungen: **01** Emil Maetzel und Dorothea Maetzel-Johannsen auf dem
Künstlerfest Noa Tawa, 1926, Sammlung Tobeler **02** Dorothea Maetzel-
Johannsen, *Frauen am Tisch*, 1920, Öl auf festem Karton, Privatbesitz, Foto:
Ketterer Kunst **03** Emil Maetzel, *Die gelbe Brücke*, 1917, Öl auf Leinwand,
Privatbesitz, Foto: Krümmer Fine Art, Hamburg **04** Dorothea Maetzel-
Johannsen, *Titelbild für den Katalog der 3. Ausstellung der Hamburgischen*
Sezession, 1922, Lithographie koloriert, Sammlung Tobeler **05** Emil Maetzel,
Selbstbildnis mit Tochter Ruth, 1919, Holzschnitt, Sammlung Tobeler
06 Dorothea Maetzel-Johannsen, *Überredung*, 1919, Öl auf Rupfen, Sammlung
Tobeler **07** Dorothea Maetzel-Johannsen, *Mädchen mit Pfauen*, 1914,
Holzschnitt, Sammlung Tobeler **08** Emil Maetzel, *Porträt Dorothea Maetzel-*
Johannsen, 1915, Holzschnitt, Sammlung Tobeler **09** Dorothea Maetzel-
Johannsen, *Emil Maetzel mit Pelzmütze*, um 1914, Linolschnitt, Sammlung
Tobeler // Falls nicht anders vermerkt: Foto: Michael Hensel

Kulturpartner:



Gestaltung Folder: www.studioneed.de

Eintrittspreise:

Kinder und Jugendliche haben bis 18 Jahre freien Eintritt,
wobei Kinder bis 14 Jahre das Museum nur in Begleitung
Erwachsener besuchen können. Bitte beachten Sie, dass ein*e
Erwachsene*r maximal drei Kinder mitnehmen darf.

Eintritt: € 5,—

Familienkarte: € 9,—

1 Erwachsene*r mit max. 3 Kindern

2 Erwachsene mit max. 6 Kindern

Öffnungszeiten Museum:

Di & Mi: 13.00–17.00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 10.00–18.00 Uhr

Do & Fr: 13.00–18.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten www.edwinscharffmuseum.de

Öffnungszeiten Museumscafé:

Di, Mi: 10.00–17 Uhr

Do–So: 10.00–18.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Ausstellung im Kindermuseum:

Architekterisch—Bauten von Mensch und Tier